

Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Rgl. Amtshauptmannschaft, der Rgl. Schulinspektion u. des Rgl. Hauptzollamtes zu Bautzen, sowie des Rgl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich drei Mal, **Dienstag, Donnerstag- und Sonnabend**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**Wöchentlichen Beilage**“ vierteljährlich Mark 1 50 Pf. Nummer der Zeitungspresseliste 6870.

Verantwortliche Nr. 22.
Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Exped. v. Bl. angenommen.
Schuldverpflichteter Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die viergespaltene Corpusspalte 10 Pf., unter „Eingeladn.“ 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 25 Pf. — Einzelne Nummer 10 Pf.

Musterungsgeschäft und Zurückstellungsverfahren im Aushebungsbezirke Bautzen.

A. Musterungsgeschäft.

Das diesjährige Musterungsgeschäft findet an folgenden Orten und Tagen statt:

1) in Bischofswerda im Hotel „König Albert“ — Eingang von der Bismarckstraße — von **Vormittags 10 Uhr an:**

- Freitag, den 7. März,** für die im Jahre 1881 und 1882 geborenen Mannschaften aus der Stadt Bischofswerda;
- Sonnabend, den 8. März,** für die im Jahre 1880 und früher geborenen Mannschaften aus der Stadt Bischofswerda, sowie für die Orte Belmsdorf, Burtau, Demitz-Thumitz, Cannerwitz b. Demitz und Geismannsdorf mit Pöckau;
- Montag, den 10. März,** für die Orte Frankenthal, Goldbach, Großdrebnitz, Großharthau, Großhähnchen W. S., Großhähnchen D. S., Kleindrebnitz, Rynitzsch, Leutwitz, Nebowitz Neuschmölln, Niederpucklau und Oberpucklau;
- Dienstag, den 11. März,** für die Orte Pannowitz a. T., Pöckau, Postschappitz, Rammenau mit Schaudorf und Röderbrunn, Rothnausitz, Schmölln, Schönbrunn W. S., Schönbrunn D. S., Spittwitz mit Neuspittwitz, Stacha, Taschendorf, Tröbigau, Uhyt a. T., Weikersdorf und Wölkau;

2) in Oberneufkirch D. S. im Gasthof „zur Krone“ von **Vormittags 8 Uhr an:**

- Mittwoch, den 12. März,** für die Orte Niederneufkirch, Oberneufkirch A. A., Oberneufkirch D. S. und Oberneufkirch St. A.;
- Donnerstag, den 13. März,** für die Orte Ringenhain W. S., Ringenhain D. S., Steinigtwoldsdorf, Lautewalde und Weija;

3) in Schirgiswalde im Gasthof „zum Erbgericht“ von **Vormittags 8 Uhr an:**

- Freitag, den 14. März,** für die Stadt Schirgiswalde und die Orte Bederswitz, Callenberg, Carlsberg, Wehrsdorf und Wiltzen;
- Sonnabend, den 15. März,** für die Orte Crostau, Eulowitz, Halbendorf i. G., Irgersdorf, Ritschau, Kleinpostwitz, Neuschirgiswalde, Petersbach, Rodewitz, Sohland a. Sp., Sora, Suppo und Wurbit;

4) in Reschwitz im „Herrschaftlichen Gasthof“ von **Vormittags 8 Uhr an:**

- Montag, den 17. März,** für die Orte des vormaligen Gerichtsamtbezirks Königswartha, als: Caminau, Caslau, Commerau bei Königswartha, Döberschütz bei Reschwitz, Droben, Eutrich, Gubra mit Neugubra, Holscha mit Volkshubrau, Jegnitz mit Neujegnitz, Jahnsdorf, Königswartha, Lauske mit Neulauske, Lippitzsch, Luga, Lomske bei Wülfel mit Crosta, Lomske bei Reschwitz mit Lissa, Luga mit Posthorn und Neuluga, Lupa mit Luppelubrau und Pöckau, Wülfel mit Teicha, Wiltwitz mit Groß- und Kleinbröbern, Reschwitz, Reudorf b. Königswartha, Reudorf bei Reschwitz, Riesendorf, Rypitz, Rutschwitz mit Neupuschwitz, Quos, Saritsch, Truppen, Uebigau mit Krinitz, Weiditz mit Pannowitz, Wessel, Wetro und Zeicha;

5) in Bautzen „im Schützenhaus“ von **Vormittags 8 Uhr an:**

- Dienstag, den 18. März,** für die im Jahre 1880 und früher geborenen Mannschaften aus der Stadt Bautzen, sowie die im Jahre 1881 geborenen Mannschaften aus der Stadt Bautzen mit den Anfangsbuchstaben **A** bis mit **H** ihres Familiennamens, ausschließlich der Seminaristen;
- Mittwoch, den 19. März,** für die im Jahre 1881 geborenen Mannschaften aus der Stadt Bautzen mit den Anfangsbuchstaben **J** bis mit **Z**, sowie die im Jahre 1882 geborenen Mannschaften aus der Stadt Bautzen mit den Anfangsbuchstaben **A** bis mit **G** ihres Familiennamens, ausschließlich der Seminaristen;
- Donnerstag, den 20. März,** für die im Jahre 1882 geborenen Mannschaften aus der Stadt Bautzen mit den Anfangsbuchstaben **H** bis mit **Q** ihres Familiennamens und die gestellungspflichtigen Seminaristen des landständischen und des katholischen Seminars, sofern sie in diesem Jahre nicht bereits außerterminlich gemustert worden sind;
- Freitag, den 21. März,** für die im Jahre 1882 geborenen Mannschaften aus der Stadt Bautzen mit den Anfangsbuchstaben **R** bis mit **Z**, sowie für die Orte Arnsdorf mit Neuarndorf, Auriß, Baruth, Basanwitz, Batschütz mit Zieschütz, Belgern, Berge, Binnewitz, Birkau, Blösa, Boblitz, mit Neuboblitz, Bolbritz mit Alt- und Neubolbschütz, Jannowitz, und Döberitz, Bornitz mit Neubornitz, Brehmen, Briefing, Briehnitz, Brösa, Brohna, Buchwalde, Burt, Camina mit Grünbusch, Canitz-Christina, Cannerwitz bei Baruth, Coblenz und Colln;
- Sonnabend, den 22. März,** für die Orte Commerau bei Ritz, Cortnitz, Cosul, Cossern, Dahlowitz, Dahren, Daranitz, Denkwitz, Diehmen mit Neudiehmen, Döberschau, Döberschütz bei Pleskowitz, Dobranitz, Döbische, Döhlitz, Drauschowitz mit Bröslang und Ratschütz, Dreha, Dreifreischam, Dreitschen, Dubraude, Ebdorfel, Gaußitz mit Kleingaußitz, Gleina, Gnashwitz, Göbeln, Göda mit Buscheritz, Golenz, Grödig, Groß- und Klein-Döbischütz mit Lehn, Großdubrau, Großpostwitz, Großreitschen, Großwelta, Grubitz mit Socolahora und Zehnitz i. G., Grubschütz, Günthersdorf, Guttan mit Neudorfel und Fleißitz, Hainitz, Halbendorf a. d. Spree mit Geßlitz, Jenkwitz mit Kleinjenzwitz und Zeichütz;
- Montag, den 24. März,** für die Orte Kauppa mit Zetscheba, Kleinbauzen Kleinubrau, Kleinförstchen mit Siebitz und Preßke, Kleintunitz, Kleinsaubernitz mit Neudorfel, Kleinseldau, Kleinsreitschen, Kleinwelta Colonie, Kleinwelta Dorf, Kitz, Kreckwitz, Kronförstchen, Kubischütz, Kumschütz, Leichnam, Libon, Litten, Lömschau, Lubachau, Luttowitz, Malschwitz, Malsitz mit Neumalsitz, Mehltheuer, Merka, Neichwitz, Mönchswalde mit Kleinobblitz, Mutschelwitz, Nadelwitz, Naundorf, Nechern, Nebaschütz mit Kleinpraga, Neudorf a. Spr. mit Ruhethal, Niedergurig mit Lubas, Niederlaina, Niederuhna, Nimschütz, Oberförstchen, Obergurig, Oberlaina, Oberuhna mit Löschau, Oehna, Pöckitz mit Zicharnitz, Pielitz mit Großtunitz, Pletschowitz, Pleskowitz, Pommitz, Preititz Premschütz, Prieschwitz und Puschwitz mit Neupuschwitz;
- Mittwoch, den 26. März,** für die Orte Quatitz, Rabitz, Rachtlau, Radel, Radibor mit Grünbusch und Schwarzadler, Rajcha, Rattwitz, Rieschen, Särchen, Salga, Salzenforst, Schedwitz, Schlungwitz, Schmochtitz, Schwarzausitz, Sdier, Seibau mit Schmole, Semmichau, Singwitz, Sollschwitz, Soritz, Soritz, Steindorfel, Stiebitz, Storch, Strohitz, Strohitz, Teichwitz, Teichwitz, Temritz, Wabitz, Wartha, Wawitz, Weicha, Weißitz, Weinausitz, Weinschte bei Hochkirch, Weinschte bei Weigenberg, Wurtschen, Zischlowitz, Zockau und Zschillichau.

Die mit Führung der Rekrutierungs-Stammrollen beauftragten Behörden haben **alsbald jeden Gestellungspflichtigen** einzeln mittelst Vorladungs-Bogen schriftlich zu den betreffenden Tagen vorzuladen und sich darüber von den Mannschaften durch Namensunterschrift Quittung erteilen zu lassen.

Diese Vorladungs-Bogen sind alsdann von den Ortsbehörden bei Vorführung der Militärpflichtigen im Musterungstermine an Stelle der Stammrolle zugleich als Vorstellungs- und Verlese-Listen zu benutzen und der Ersatz-Kommission auf Erfordern vorzulegen.

Alle Militärpflichtigen, auch wenn sie nicht noch besonders vorgeladen werden sollten, haben mit den Mannschaften desjenigen Ortes zur Musterung zu erscheinen, in welchem sie sich zur Stammrolle zu melden haben.

Diesjenigen, welche im Vorjahre zu einer Truppengattung ausgehoben, bis jetzt aber noch nicht zur Einstellung gelangt oder welche überzählig geblieben sind, haben sich ebenfalls wieder zu stellen.

Ueber etwaige nachträgliche Anmeldungen zur Stammrolle sind unter Benutzung eines Formulars — welches in der Roesger'schen Buchhandlung in Bautzen käuflich ist — Nachträge hierher einzureichen.

Von der persönlichen Gestellung vor der Ersatz-Kommission kann kein dazu Verpflichteter (mit Ausnahme der von der Gestellungspflicht ausdrücklich Entbundenen) befreit werden, es sei denn, daß der Gesundheitszustand die persönliche Gestellung unmöglich macht, was durch ein ärztliches und, soweit der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist, von der Ortspolizeibehörde zu beglaubigendes Zeugnis zu bescheinigen ist.

Gemüthsranke, Blödsinnige, Krüppel u. d. d. dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnisses von der Gestellung überhaupt befreit werden.